

Mitteilungs- BLATT

Verein für Heimatpflege Biewener Hoahnen 1952 e.V.
www.heimatpflegeverein-biewer.de

Nr. 111

April 2009

29. Jahrgang

Nachlese auf die Foasenichts-Session 2008/2009

Am 25. Januar 2009 begann die Foasenichtssession mit einem Ordensfest „Auf der Kipp“. Viele befreundete Vereine, teils mit ihren Prinzenpaaren, gaben unserem Prinzenpaar, Stefan I. und Sabine I. die Ehre. Wegen der Erkrankung der Prinzessin im vorigen Jahr wurde alles nachgeholt, was damals versäumt wurde. Weiter ging es am 14. Januar mit der Kappensitzung. Beide Veranstaltungen waren ein Erfolg, wenn auch die Stimmung an der Kappensitzung hätte etwas besser sein können. Dafür ging es an der Seniorensitzung recht lustig zu. Der gemeinsam mit der TSG veranstaltete Maskenball war ein voller Erfolg, waren doch viele fantasievolle und schöne Masken auf der Bühne.

Dieses Jahr hat auch unser Patron St. Jakobus und sein Chef, der Hl. Petrus eingesehen, dass beim Schären gutes Wetter Bedingung ist. Mit der Anzahl von über 800 Teilnehmern war das wieder ein gelungener Schärensprung.

Am Aschermittwoch, 25. Februar 2009, endete die Session mit der Beerdigung der Foasenicht und anschließendem Heringsessen im Pfarr-Jugendheim. Wer sich die Bilder der Session anschauen möchte, kann das auf unserer homepage www.heimatpflegeverein-biewer.de tun, indem er dort die Webseite unseres Prinzenpaares aufruft.

Der Verein möchte sich bei allen Aktiven recht herzlich bedanken, welche dazu beigetragen haben, dass alles gut geklappt hat:

Bei den Teams der Technik, beim Auf- und Abbau, hinter den Theken und auf der Bühne, unseren Büttenrednerinnen und Büttenrednern, unseren Garden mit ihrer Betreuerin und Trainerin, den Oldies, dem Elferrat und dem Männerballett mit ihrer Betreuerin.

Ebenso dem Team des Musikvereins Pallien, der in diesem Jahr wieder den Thekendienst in der Halle am Fastnacht Dienstag übernommen hat. Danke auch an die Mitglieder des Vereinsausschusses und des Vorstandes.

Danke sagen möchte der Verein allen, die durch den Kauf von Buttons bei Marlies Backes, oder auch durch Geldspenden und Sponsoring für den Druck der Eintrittskarten, mitgeholfen haben, die Foasenicht, insbesondere den trad. Schärensprung, zu finanzieren.

Fixe Ausgaben Session 2008/2009

Da wir von einigen Leuten wegen der hohen Getränkepreise an unseren Veranstaltungen kritisiert wurden, wollen wir die fixen Kosten veröffentlichen, die dem Verein zur Durchführung der Foasenicht entstehen.

Beitrag RKK	60,00 €
Gruppen Unfallversicherung	144,50 €
Postwertzeichen	190,00 €
Musik	1235,00 €
Überlassung Mehrzweckhalle und Gestattungen	602,00 €
Sicherheitsdienste	720,00 €
Musikkapellen Schären	1450,00 €
San. Dienst	350,00 €
Abfallentsorgung	200,00 €
Verkehrsregelung	517,00 €
Präsente, Blumen usw.	300,00 €
Gardetraining	1000,00 €
Orden	2000,00 €
Wurfmaterial	400,00 €
Gema	1082,00 €
Berufsgenossenschaft	<u>81,00 €</u>
	10.331,00 €

Leider waren unsere Veranstaltungen in diesem Jahr nicht so gut besucht, um diese Kosten zu erwirtschaften. Daraus ergibt sich in der diesjährigen Session ein Minus von ca. 2200,00 €.

Ein ganz besonderes Lob an das Team und die Kinder der Kindertagesstätte St. Jakobus Biewer Traditionen bewahren in Biewer

Ein Beitrag von Gaby Leinen

Ein Ziel unserer Kita St. Jakobus in Biewer ist es, die besondere Tradition der „Biewener Foasenicht“ mit dem Schären den Kindern zu vermitteln und die Freude daran zu wecken. Dazu gehört auch das Erlernen der urtümlichen Lieder, wobei der örtliche Dialekt eine ganz besondere Herausforderung an die Kinder stellt und ihnen viel Spaß macht. Mit der Aufnahme einer CD mit Original Biewerer Liedern haben wir vielleicht ein Stückchen dazu beigetragen, dieses heimatlich Besondere zu bewahren. Durch den Verkauf konnten wir dem Heimatpflegeverein eine Spende von 230 € überreichen, um dies zu unterstützen.

Auf der CD sind folgende Lieder zu hören:

Biewener Hoahnen Lied

Text und Melodie: Benno Lehnert

Das Biewerer Schärenlied

Angeblich wurde die Melodie nie in Noten gefasst, sondern immer nur von „Mund zu Mund“ weitergegeben. Die älteste Fassung für Tenorhorn wurde von Matthias Natus aufgeschrieben und ist vom 1.2.1928 datiert. Wer den dazugehörenden Text verfasst hat ist leider unbekannt.

Rutsch ma de Bockel roop...

Text und Melodie: Willi Klinkhammer

Hergestellt wurde die CD mit freundlicher Unterstützung von Wolfgang Leinen

**Der Verein
für
Heimspflege
„Biewener Hoahnen“ 1952 e.V.
wünscht allen ein frohes
Osterfest.**



Ein echter Biewerer sagt nicht Nein,
zur Mitgliedschaft im Heimpflegeverein.
Jahresbeitrag nur 15,00 €



Für Spenden sind wir immer sehr dankbar! Konto SK Trier, BLZ: 58550130, Konto Nr.: 809020